

.....> Anmeldung

per Fax 06151 / 872 4041
 oder online unter www.transferstelle-emissionshandel-hessen.de/veranstaltung

Ja, ich nehme an der Veranstaltung „Der europäische Emissionshandel – Gegenwart und Zukunft“ am Mittwoch, 31. August 2011, ab 13.00 Uhr im FIZ ConferenceLab, Altenhöferallee 3, 60438 Frankfurt am Main, teil.

TITEL	
VORNAME	
NAME	
FIRMA/INSTITUTION	
STRASSE	
PLZ/ORT	
TELEFON	
FAX	
E-MAIL	

Die Veranstaltung wird klimaneutral durchgeführt. Alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehenden CO₂-Emissionen werden erfasst und unter Verwendung von CO₂-Zertifikaten kompensiert. Die CO₂-Berechnung erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch First Climate.



Bitte angeben:

ANREISE (km): _____ Flugzeug Auto Bahn ÖPNV zu Fuß/Rad

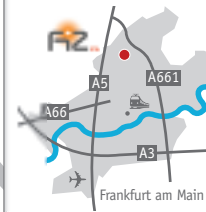
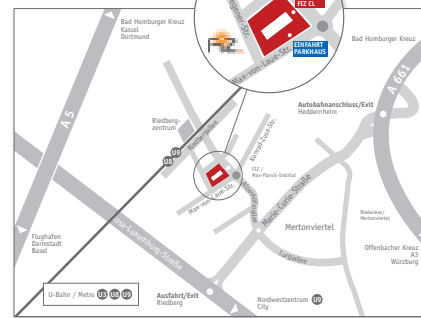
Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme ist kostenlos. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine elektronische Anmeldebestätigung. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl erfolgt die Zusage nach der Reihenfolge der Anmeldung.

Anmeldeschluss ist der **26. August 2011**.

DATUM	
UNTERSCHRIFT	

Anfahrt



... mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Frankfurter Hauptbahnhof mit der S-Bahn oder U-Bahn bis zur Hauptwache (ca. 3 Minuten). Weiter mit der U-Bahnlinie 8 Richtung „Riedberg“ (ca. 20 Minuten). Ausstieg bei „Uni Campus Riedberg“. Nach etwa 500 m zu Fuß haben Sie das FIZ ConferenceLab erreicht.

... mit dem PKW:

Von der A5 kommend am Bad Homburger Kreuz (Ausfahrt 17) auf A661 Richtung Offenbach. Bei Ausfahrt F-Heddenheim Richtung F-Heddenheim/Nordweststadt/Riedberg. Geradeaus, dann rechts abbiegen in Altenhöferallee. Parkmöglichkeiten finden Sie in der hauseigenen Tiefgarage (Anzahl begrenzt), im Parkhaus des Riedbergzentrums sowie in den Seitenstraßen der Umgebung.

Veranstaltungsort

FIZ ConferenceLab
 c/o FIZ Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH
 Raum Helix (1. OG)
 Altenhöferallee 3, 60438 Frankfurt am Main



Veranstalter

Ansprechpartnerin:
 Dr. Tina Knispel
 Transferstelle Int. Emissionshandel
 Hessen – Focal point CDM/JI –
 Telefon: 0611/774-8419
 tina.knispel@hessen-agentur.de
www.transferstelle-emissionshandel-hessen.de

Ansprechpartner:
 Dr. Carsten Ott
 Projektleiter
 Aktionslinie Hessen-Umwelttech
 Telefon: 0611/774-8350
 carsten.ott@hessen-agentur.de
www.hessen-umwelttech.de



managed by:



Abraham-Lincoln-Straße 38–42
 65189 Wiesbaden

Organisation / Anmeldung

Genius GmbH, Agentur für Wissenschaft und Kommunikation
 Robert-Bosch-Str. 7, 64293 Darmstadt
 Ansprechpartnerin: Dr. Barbara Löchte
 Tel.: 06151/872-4107, E-Mail: barbara.loechte@genius.de

Fotos © (Titel von links nach rechts): @nt | Fotolia.com; John I | Fotolia.com; Valeria Cantone | Dreamstime.com; Nikada | Stockphoto; (Innenseite): Ryan Stevenson | Dreamstime.com; Stephan Leyk | Fotolia.com

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie,
 Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
 Verkehr und Landesentwicklung

www.transferstelle-emissionshandel-hessen.de
www.hessen-umwelttech.de

Der europäische Emissionshandel Gegenwart und Zukunft



Mittwoch, 31. August 2011
 FIZ ConferenceLab
 Frankfurt am Main

An **Hessen** führt kein Weg vorbei.



Der europäische Emissionshandel Gegenwart und Zukunft

Zeit für eine Zwischenbilanz: Nach den ersten beiden Perioden des europäischen Emissionshandels (2005 – 2007 und 2008 – 2012) steht der Wechsel zur dritten Handelsperiode (2013 – 2020) bevor. Die bisherigen Jahre galten als Implementierungsphase, um den Mitgliedsstaaten bei der Umsetzung ihrer Ziele aus dem Kyoto-Protokoll zu helfen. Dabei konnte der Emissionshandel als wirksames und marktwirtschaftliches Instrument für den Klimaschutz weiterentwickelt werden.

Ab 2013 gewinnt der europäische Emissionshandel eine zentrale Bedeutung bei der Realisierung der neuen EU-Klimaschutzziele. Das Versteigerungsprinzip wird bis 2020 stufenweise eingeführt, neue Branchen in den europäischen Emissionshandel integriert und neue Regelungen für die Nutzung der flexiblen Mechanismen festgelegt. Insbesondere Betreiber von Anlagen im europäischen Emissionshandel sind dann stärker als bisher aufgefordert, kostenoptimierte CO₂-Strategien zu entwickeln. Für exportorientierte Unternehmen der Umwelttechnologiebranche bieten die Reduktionsverpflichtungen der Staaten gute Perspektiven, neue Märkte zu erschließen. Energie- und klimaeffiziente Produkte sind weltweit gefragter denn je.

Die Infoveranstaltung der Transferstelle Internationaler Emissionshandel Hessen und der Aktionslinie Hessen-Umwelttech, angesiedelt in der HA Hessen Agentur GmbH, gibt einen Überblick über die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen der aktuellen und kommenden Handelsperiode. Änderungen im europäischen CO₂-Markt werden erläutert und Beispiele für Klimaschutzprojekte im Ausland vorgestellt. Daraus können wertvolle Impulse für eine zukunftsfähige und wirtschaftliche CO₂-Strategie im Unternehmen hervorgehen.

Kooperationspartner:



Arbeitsgemeinschaft
Hessen



VEREINIGUNG DER HESSISCHEN
UNTERNEHMERVERBÄNDE



Programm

13.00 Uhr

Registrierung

13.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

Rüdiger Schweer

Referatsleiter Klimaschutz und Klimawandel,
Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Wiesbaden

Sebastian Hummel

Stellvertretender Referatsleiter, Hessisches Ministerium für
Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Wiesbaden

13.50 Uhr

Das Kyoto-Protokoll – Erfolgsstory oder Sackgasse?

- Entstehungsgeschichte und Inhalte
- Haben sie ihr Ziel erreicht? – Die Reduktionsverpflichtungen der Staaten
- Umsetzung und Regularien in Deutschland
- Flexible Mechanismen: CDM, JI & Co.
- Perspektiven für ein Kyoto-Nachfolgeprotokoll

Franzjosef Schafhausen

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit, Berlin

14.30 Uhr

Von Abfall bis Windkraft – Beispiele für Klimaschutzprojekte im Ausland

- Auswahlkriterien für Investitionsentscheidungen – Welche Technologien und welche Länder sind geeignet?
- Von der Idee bis zum Zertifikat – Aufwand, Kosten und Erlöse
- Praxisbeispiele im Kurzportrait
- Neue Projektarten (Aufforstung, Landwirtschaft, PoA)

Annette Gruß

Future Camp Climate GmbH, München

15.00 Uhr

Kaffeepause

15.30 Uhr

Der europäische Emissionshandel heute und morgen

- Einbindung des europäischen Emissionshandels in das internationale Klimaschutzregime
- Zuteilungen ab 2013 – Was kommt auf die Unternehmen zu?
- Europäische Regelung: Richtlinie und Zuteilungsbeschluss
- Die TEHG-Novelle – Welche Änderungen gibt es?

Dr. Markus Ehrmann

SCHOLTKA & PARTNER Rechtsanwälte, Berlin

16.00 Uhr

Der CO₂-Markt – Akteure, Preise und Zertifikate

- Welche „Arten“ von Zertifikaten gibt es?
- Ursachen der Preisentwicklung
- Welche Handlungsalternativen ergeben sich daraus?
- Bieten für das Klima: Auktionen ab 2013

Michael Alt

Commerzbank AG, Frankfurt am Main

16.30 Uhr

Praxiserfahrungen eines hessischen Unternehmens

- Strategische Positionierung im Klimaschutz
- Emissionshandel als dynamischer Prozess eines Industrieparkbetreibers

Dr. Jürgen Lau

Infraserv GmbH & Co. Höchst KG, Industriepark Höchst,
Frankfurt am Main

17.00 Uhr

Get-together

Moderation:

Dr. Camilla Bausch

Ecologic Institute, Berlin

Die Transferstelle Internationaler Emissionshandel Hessen (TIE Hessen)

wurde vom Hessischen Umweltministerium initiiert. Sie berät bei Fragen zu Klimaschutzprojekten im Ausland und zeigt Chancen auf, die die Kyoto-Instrumente Clean Development Mechanism (CDM), Joint Implementation (JI) und der freiwillige Zertifikatemarkt bieten.

Nähere Infos: www.transferstelle-emissionshandel-hessen.de

Die Aktionslinie Hessen-Umwelttech

ist die zentrale Plattform des Hessischen Wirtschaftsministeriums für Umwelttechnologie-Unternehmen. Hessen-Umwelttech berät Unternehmen, fördert den Technologietransfer und stellt die Kompetenzen der hessischen Umwelttechnologie dar.

Nähere Infos: www.hessen-umwelttech.de